

Adresse dieses Artikels:
<https://www.thueringer-allgemeine.de/sport/Lokalsport-uebersicht/a-junioren-des-fc-rot-weiss-wenn-nicht-jetzt-wann-dann-id238073753.html>

A-Junioren des FC Rot-Weiß: Wenn nicht jetzt, wann dann?



Manfred Höner

04.04.2023, 14:31 | Lesedauer: 2 Minuten



Die Hoffnung wächst: Jasen Aziza und die RWE-Junioren.

Foto: Gerd Greif

ERFURT. **A-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt nach gutem 3:0 bei Tabellennachbar Staaken weiter in der Siegpflicht-Dauerschleife um den Klassenerhalt in der Regionalliga. Das ruft eine Kölner Kultband auf den Plan.**

Diesen Artikel vorlesen lassen:

00:00 / 03:10

1X

BotTalk

Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht du, wer sonst? Der offizielle Song der Kölner Musikgruppe „Höhner“, der die deutschen Handballer 2007 zum Titelgewinn trug, greift nunmehr auch bei den U19-Fußballern des FC Rot-Weiß Erfurt in ihrem verzweifelten Versuch, die Regionalliga zu halten.

Der Anfang ist nach dem souveränen 3:0-Auswärtserfolg des Tabellenzehnten beim Achten SC Staaken gemacht. Fünf Spieltage vor Schluss – nur eine Hinrunde wird im 18er-Feld gespielt – sind die Jungs um Trainer Thomas Kost wieder auf Tuchfühlung zum Klassenerhalt. Mit 18 Zählern und ein bis zwei Spielen weniger als die mitdarbende Konkurrenz stehen die Erfurter auf dem Sprung, den vermutlich rettenden siebten Rang noch holen zu können.

In Staaken machten die Gäste endlich mal das, was ihnen zuletzt bei Punkte kostenden zwei Unentschieden gefehlt hat. Sie spielten endlich mal zwei Halbzeiten in Angriff und Abwehr hochkonzentriert. Frühe Tore lösen oftmals Bremsen im Kopf. Die schnelle Führung Eduard Grosus noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde (14.) bewirkte genau dies. Thomas Kost hocherfreut: „Wir waren vom Anpfiff weg die bessere Mannschaft. Wir haben druckvoller und zumeist auch zielorientiert agiert. Ein Umstand, den wir bei den zwei Partien zuvor nur zum Teil, präzise nur eine Halbzeit, auf den Rasen gebracht haben.“

ANZEIGE

Plan your momentous European trip early.
Reserve. Relax. Hertz. Let's Go!

Book Now

Hertz

ANZEIGE

Das könnte Sie auch interessieren



Atlanta: Luxury Walk-In Tubs Are...

Baths On Clearance | search ads

Batemann und Moraru als tragende Kräfte

Dass ihm natürlich die weiterhin leichtfertigen Ballverluste, resultierend aus Konzentrationsmängeln, nicht entgangen waren, wollte er diesmal nicht überstrapazieren. Die hoffnungerweckende Vorstellung der Rot-Weißen, die in Innenverteidiger Joshua Bateman und dem auf allen vom Trainer während des Spiels anberaumten Positionen bestens agierenden Allrounder Stanislav Moraru seine tragenden Kräfte besaßen, wurde durch die Tore im richtigen Moment von David Gulov (54.) und Toni Jahn (77.) auch zahlenmäßig ausgewiesen.

Moraru machte die gute Stimmung in der Trainingswoche und direkt vor dem Spiel als einen den Teamgeist befördernden Grund aus: „Wir waren locker und von Anfang an hellwach. Jeder hat diesmal seine Stärken eingebracht.“ Und nach kurzer Pause: „So müssen wir weiter spielen. Dann bleiben wir auch in der Liga.“

Zeit, den Sieg zu genießen, bleibt nicht. Schon am Donnerstag (13 Uhr) ist der direkte Tabellennachbar Tennis Borussia Berlin im Gebreite der nächste Gegner, erneut ist ein Sieg Pflicht. Getreu dem Motto: Wenn nicht jetzt, wann dann?

MEHR LESEN ÜBER

FC Rot-Weiß Erfurt

- [Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Lokalsport Übersicht.](#)

Bei uns findest du alle Sport-Übertragungen im Überblick, egal ob Streaming oder TV. Lade dir jetzt die kostenlose WSE Sport-App herunter und erlebe die ganze Welt des Sports!

